

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Donnerstag, Donnerstag und Sonnabend. Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben. Im Falle höherer Ermals (Krieg od. sonst insonderlicher Ereignisse des Reiches od. Auslandes, d. Verändern od. d. Beschleusen von Einrichtungen) hat der Bezugsnehmer keinen Anspruch auf Befreiung oder Rückzahlung der Zeitung od. Rückzahlung d. Bezugspreises. Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kobold“.

Schreibleitung, Druck und Verlag Hermann Kühle, Ottendorf-Okrilla.

Waggon werden an den Güterbahnhöfen Ottendorf-Okrilla und umgegend zu 1000 bis 1200 Mark zu verkaufen. Die Waggon sind in Ottendorf-Okrilla zu sehen. Jeder Waggon auf Nachfrage, wenn der Waggon-Besitzer durch Ottendorf-Okrilla werden und über Preis für Ottendorf-Okrilla zu erfragen. Gemeinde - Büro - Konto Nr. 100.

Nummer 150

Sonntag den 22. Dezember 1929

28. Jahrgang

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 21. Dezember 1929.

Sonntag, den 22. Dezember werden die Schalter beim hiesigen Postamt außer von 8⁰⁰ bis 9⁰⁰ außergewöhnlich auch von 10⁰⁰ bis 12⁰⁰ für die Annahme und Ausgabe von Paketen geöffnet sein.

Am 1. Feiertage abends 7/8 Uhr veranstaltet der hiesige Männergesangsverein „Duischer Gruß“ unter Leitung des Herrn Kantor Beyer sein historisch und auch in der Umgebung beliebtes Weihnachtskonzert. Im ersten Teile des Konzertes werden Weihnachtslieder zum Vortrag gelangen, bei denen auch als Echo ein kleiner Damenchor mitwirken wird. Der zweite Teil enthält Männerchöre, die als vom Elbgangsängerbund bevorzugte Ehre Geltung haben. Ganz besonders bereichert wird aber der Abend durch Darbietungen der Konzertfängerin und Lehrerin Fräulein Li Tour Dresden, die als Solistin und als Vortragsfängerin jedenfalls alle in reichlichste Weihnachtsstimmung versetzen und sie darin erhalten wird. Auch Herr Musikdirektor Lohmann wird durch ein ausgezeichnetes Quartett die Darbietungen verschönern helfen. Ein Besuch ist darum allen Freunden des Männerchors zu empfehlen. Nach dem Konzert für die Besucher Weihnachtsball.

Die heutige Beilage unserer Zeitung enthält u. a. ein Inserat der Rosa-Schokoladenfabrik, Verkaufsstelle Rühlstraße 2, daß infolge der Reichhaltigkeit und Preiswürdigkeit der angebotenen Waren besondere Beachtung verdient.

Dresden. Während einer Arbeitsüberlegung bei der Firma Schreiber in Meißen im Juli war es zu Meinungen zwischen Streikenden und Arbeitswilligen gekommen. Diese Vorgänge beschäftigten jetzt an zwei Tagen das Schöffengericht Dresden. Die Anklage richtete sich gegen acht Personen, denen Landesfriedensbruch, zum Teil auch Körperverletzung, Nötigung und Beleidigung zur Last gelegt wurde. Nach langer Beratung wurde von den Geschwägten der 33 Jahre alte Glendreher Franz Heiber wegen Landesfriedensbruches in zwei Fällen in Tateinheit mit Körperverletzung, Nötigung und Beleidigung zu sieben Monaten drei Wochen Gefängnis verurteilt. Sechs weitere Angeklagte erhielten wegen einfachen Landesfriedensbruches je drei Monate Gefängnis auferlegt. Ein weiterer Mitangeklagter wurde freigesprochen.

Dresden. Die Stadtverordneten beschäftigten sich in ihrer Sitzung am Donnerstag u. a. auch mit dem Rechnungsabfchluß des Haushaltsplans für 1928. Es ergab sich, daß der Fehlbetrag, der zunächst auf 8 685 109 Reichsmark festgestellt worden war, in Wirklichkeit sich auf 5 732 218 Reichsmark stellt. Zur Abminderung dieses Fehlbetrages wurden vom Rat mehrere Maßnahmen vorgeschlagen, die die Billigung des Stadtverordnetenkollegiums fanden.

Bangon. Wie bekannt wird, hat der Aufsichtsrat der Zoga, Vereinigte Webereien AG., Zentrale Berlin, beschlossen, das Bangener Kongernwerk, die Tuchfabrik AG., nach Kachsen zu verlegen. Das bedeutet die bevorstehende Betriebsüberlegung des Bangener Werkes. Dadurch werden etwa 270 Angestellte und Arbeiter betroffen, wodurch die Arbeitslosigkeit eine außerordentliche Steigerung erfahren wird. Gleichzeitig wird noch bekannt, daß das zum Zoga-Kongern gehörige Werk Winkler & Sohn in Hochlig i. Sa. stillgelegt und dessen Betrieb nach Gera verlegt werden soll.

Goldth. Zum Gedenken an das Hufstienjahr 1430, wo Schloß und Stadt von den Hufstien angezündet und vollständig in Schutt und Asche gelegt wurden, werden am 5., 6. und 7. Juli 1930 die Landsmannschaften „Goldthyer“ gemeinsam eine Heimatsfahrt in ihr Heimatstädtchen unternehmen. An diesen Festtagen wird auch der große 100er-Tag mit Ehrenmalweihe des N.-J.-M. 103 stattfinden.

Leipzig. Bekanntlich werden anlässlich der im nächsten Jahre in den Monaten Juni, Juli und August stattfindenden Internationalen Pelzwaren-Ausstellung (I.P.A.) in Leipzig auch internationale Sportkämpfe zur Austragung gelangen. Der Sport der I.P.A. hat im Auslande bereits lebhaftes Interesse erregt. So äußert die französische Sportpresse die Absicht, französische Tennis-, Golf-, Rugby- und Footballspieler zur Beteiligung an den Kämpfen nach Leipzig zu entsenden.

Erdmannsdorf. Das Anweilen von Richard Fischer

wurde durch ein Großfeuer bis auf die Grundmauern eingeeäschert. Eine benachbarte Fleischererei konnte durch das tatkräftige Eingreifen der Feuerwehren gerettet werden. Der Schaden ist erheblich. Personen wurden nicht verletzt.

Niederwiesa. Als an einer infolge ihrer Unübersichtlichkeit seit langem verächtigten Kurve der Straße Chemnitz-Dresden im hiesigen Orte die 41jährige Schlosserchefrau Glänzel mit ihrem vierjährigen Töchterchen die Fahrbahn überschreiten wollte, wurde sie mit ihrem Kinde von einem in diesem Augenblick die Stelle passierenden arroken Personentransportwagen angefahren und zu Boden geworfen. Während die Mutter ohnmächtig und mit schweren inneren Verletzungen vom Plage getragen werden mußte, war das Kind, dem ein Kopfhaube die Schädeldecke verletzt hatte, auf der Stelle tot.

Zumulte im Dresdener Rathaus.

Erwerbslosen- und Gebungen vor dem Rathausgebäude.

In der Donnerstag-Sitzung der Dresdener Stadtverordneten kam es zu Vorgängen, wie man sie bisher wohl kaum erlebt hat. Ein Kommunist nach dem anderen mußte, zum Teil mit Hilfe der Polizei, aus dem Sitzungssaal entfernt werden. Gleichzeitig kam es auch vor dem Rathaus zu mehrfachen Zusammenstößen zwischen Erwerbslosen und der Polizei. Die Polizei nahm mehrere Ruhestörer fest. Bei einem der Verhafteten wurden auch mehrere Steine gefunden. Ein Polizeibeamter wurde verletzt.

Die Ständiszenen begannen bei der Beratung des kommunistischen Antrages auf Gewährung von Winterbeihilfen für Erwerbslose. Ein kommunistischer Stadtverordneter verlangte vom Vorsteher, daß die im Rathaus anwesende Schutzpolizei entfernt werde und forderte zu diesem Zweck eine Unterbrechung der Sitzung. Als dieser Antrag abgelehnt wurde, begannen die kommunistischen Stadtverordneten und mit ihnen ihre Parteigenossen, auf der Tribüne zu lärmern. Einem Kommunisten, der bei Besprechung des Antrages seiner Fraktion beleidigende Worte gegen die Mitglieder anderer Parteien äußerte, wurde, nachdem er drei Ordnungsrufe erhalten hatte, das Wort entzogen. Da er trotzdem weiter sprach und ein Teil der Tribünenbesucher wieder zu lärmern begann, wurde der Sprecher

aus der Sitzung ausgeschlossen.

Der Lärm wurde hierauf unerträglich. Von der Tribüne herab fielen die schärfsten Schimpfworte, wie „Bluthunde“, „Aufbammeln müßte man euch.“ Der Kommunist mußte schließlich durch die Polizei gewaltsam aus dem Saale gewiesen werden. Der Vorsteher sah sich genötigt, auch die Tribünen räumen zu lassen, wobei die kommunistischen Anhänger die Internationalen sangen. Danach entstand eine heftige Auseinandersetzung zwischen sozialdemokratischen und kommunistischen Stadtverordneten, in deren Verlauf ein Kommunist nach dem anderen aus der Sitzung ausgeschlossen wurde. Bei jedem der neuen Ausschüsse mußte die Sitzung unterbrochen und die Polizei gerufen werden.

Während der Unruhen in der Stadtverordneten-Sitzung kam es auch zu Kundgebungen vor dem Rathaus, wo sich auf Veranlassung der Kommunisten Erwerbslose eingefunden hatten. Etwa 2000 Mann versuchten in das Rathaus einzudringen. Drei Hundertschaften der Schutzpolizei und auch berittene Besamie hatten den Rathausplatz und die angrenzenden Straßen abgesperrt und wiesen die Versuche der Ruhestörer, in das Rathaus einzudringen, zum Teil unter Anwendung des Gummiknüppels, ab. Schließlich löste sich der Zug auf. Mehrere Ruhestörer wurden festgenommen.

Weiterausichten.

Hoher Druck bedeckt noch immer Deutschland, jedoch wird das Hoch von der westlichen Warmluft des zwischen England und Irland stehenden Flecks abgebaut. — Vorhersage: Nach heiterer Nacht verbreitete Morgennebel, tagsüber vorwiegend heiter, Temperaturen wenig verändert.

Schenken Sie Sachen v. Wert

Empfehle z. Weihnachtstest Gesellschafts-Straßen u. Sportanzüge Mäntel - Paletots in reichhaltiger Auswahl und erstklassiger Ausführung

Hüte!

Neu. Zu jeden Anzug den passenden Hut! Preislagen von 5,90 bis 8,50. Nur moderne Formen. Ferner empfehle Windjacken, Manchester, Cord, engl. Leder, Streifen u. Sporthosen, Herrenjokten, Postenträger usw. Fachmännische Beratung in allen Kleiderfragen kostenlos und unverbindlich. — Zahlungserleichterung. Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster N. Pollack, Schneidermstr. Lomitzerstr. 2.

Sie handeln klug wenn Sie Ihre Weihnachts-Geschenke im Fachgeschäft kaufen.

Sie sparen Zeit, Geld und Verdruß.

Bei mir finden Sie die reichhaltigste Auswahl in Näh-Maschinen nur erster Fabrikate Fahrräder gut und billig.

Musikapparate u. Platten für den veredeltesten Geschmack. Wring-Maschinen prima Qualität. Auch der Motorrad- u. Autofahrer findet was er braucht.

Paul Güttner, Ottendorf-Okrilla

Reparaturen schnell und preiswert.

Kirchennachrichten. Sonntag, 22. Dezember 1929. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Vorm. 11 Uhr Konfirmationsstunde für Knaben in der Kirche. Nachm. 5 Uhr Abendmahl.